

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreut und Hagenbuch, Itzing, Kölbürg, Rehau, Ried, Warching, Weilheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 8

Donnerstag, den 30. April 2009

Nummer 9



Weilheim

Dorfplatz-Einweihung
Sonntag, 03.05.09

Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Ärzte:

Es wird gebeten, in Krankheitsfällen den Hausarzt anzurufen, der den jeweiligen diensthabenden Arzt bekannt gibt.

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Fr./Sa./So. 01./02/03.05.09

Drs. Groß, Rain, Hauptstraße 350 90 90 / 42 73

Sa./So. 09./10.05.09

ZA Schmidt, Tapfheim, Gotenstraße 20 81 31 / 90 60 20

Ärzte

Dr. Karl Gottmann.....Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:.....09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt Herr Grob, Herr AurnhammerTel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60Tel. 0 90 91 / 90 78 17
 Fax:.....0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:regionalbuero@somit-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 13:30 Uhr
 Do.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40Tel. 09091/50970
Fax: 09091/509714
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten -

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Hallenbad

Das Hallenbad ist für den Badebetrieb **geschlossen**.

Abfall- und Wertstoffe

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist ab April, nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 - 57640114 von Montag bis Freitag, wieder geöffnet.

Anmeldungen am Vortag!

Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Sprechtage

AOK: Rathaus Zi-Nr. 1a
 jeden Donnerstag17:00 bis 18:00 Uhr
 Caritas-Sozialstation Monheim e.V.

Schulstraße 6Tel: 09091/2010
Fax: 09091/2066

Mo. - Fr.11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 15. Mai 2009.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 11.05. 2009, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner:

Frau Magda Regler Telefon 0 90 91 / 90 91 12

Telefax: 0 90 91 / 90 91 28

E-mail: stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Einweihung des Dorfplatzes Weilheim am 03.05.2009

Ursprung, Entstehung, Ziel

Lange hatten die 330 Bürger von Weilheim auf einen zentralen Dorfplatz warten müssen. Am Sonntag, den 03.05.2009 ist es endlich soweit: Mit einem feierlichen Festakt sowie anschließendem Bierzeltbetrieb wird der neue Dorfplatz eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Den Auftakt bildet um 9:00 Uhr ein Gottesdienst im Freien, mit Herrn Dekan Michael Maul, mit anschließender Segnung der neu entstandenen Anlagen. Anschließend folgen die Festansprache von Schirmherr und Bürgermeister Anton Ferber und weitere Grußworte.

Bis zum Jahr 1978 war Weilheim (dazu gehört auch der Weiler Rothenberg) eine selbständige politische Gemeinde. Im Zuge der Gebietsreform erfolgte die Eingemeindung zur Stadt Monheim. Viele Jahre hatten sich die Bürger einen zentralen Platz jenseits der stark verkehrsbelasteten Kreisstraße gewünscht. Als dann das Anwesen Scheurer („Schmied-Toni“) zum Verkauf anstand, griff der Stadtrat rasch zu und beschloss am 09.08.2005 den Kauf des etwa 600 qm große Areals samt Wohnhaus und Scheune. Am 20.09.2005 konnte auch das angrenzende baufällige sog. „Schneckenhaus“ erworben werden. Damit war der Weg frei für die Gestaltung eines zentralen Dorfplatzes.

Bereits im Februar 2006 beteiligten sich 35 Bürger an der Auftaktveranstaltung und formulierten ihre Erwartungen und Vorstellungen. Gleichzeitig wurde ein siebenköpfiger Arbeitskreis gebildet, der ein mehrheitsfähiges Konzept ausarbeiten und dem Stadtrat vorlegen sollte. Dies war mit Voraussetzung für die Aufnahme in das europäische Förderprogramm Leader+. Unter der Moderation und fachlichen Hilfestellung des Programmmanagers Herr Friedrich Eckmeier wurde in vier Arbeitskreissitzungen unter großem zeitlichen Druck die Projektplanung „Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Weilheim“ erstellt. In öffentlicher Sitzung vom 07.03.06 befürwortete der Stadtrat das Vorhaben und beantragte die Aufnahme in das Förderprogramm Leader+. Wie sich nachträglich herausstellte, war es nur wegen der sehr zügigen Vorbereitung gelungen, als das letzte Förderprojekt Zuschüsse aus dem europäischen Förderpotf zu erhalten. Den Auftrag zum Abbruch der Gebäude erteilte der Stadtrat am 19.06.07, die Baumaßnahmen wurden am 05.07.07 vergeben. Im Oktober 2008 folgte die Aufstellung des Brunnens, der übrigens nur durch natürlichen Wasserdruk betrieben wird. Nachdem anschließend der Brunnen auch noch einen „Wintermantel“ bekommen hat, soll jetzt im Frühling die Inbetriebnahme erfolgen.

Erreichte Verbesserungen:

Dieses Projekt ist über das Förderprogramm LEADER+ von der EU und vom Freistaat gefördert. Wie der Arbeitstitel „Verbesserung der touristischen Infrastruktur in Weilheim“ bereits besagt, wurde diese Anlage errichtet, um vor allem Radtouristen, die den viel befahrenen „Möhrenbach-Radweg“ benutzen, eine Möglichkeit zu bieten, sich von den Strapazen zu erholen. Bei schlechtem Wetter besteht auch eine überdachte Rastmöglichkeit, außerdem stehen kostenlose öffentliche Toiletten zur Verfügung – weitere Verbesserungen, die als „Nebenprodukt“ entstanden sind.

Es konnte ein sicherer Bushaltesplatz abseits der Kreisstraße geschaffen werden; der außerhalb der Wohnbebauung gelegene Halteplatz in Richtung Wemding konnte hier zentral, innerorts eingebunden werden. Die Omnibusse erhielten Platz für eine risikolose An- und Ausfahrt ohne mühsames und gefährliches Rückwärtsfahren.

Durch die Verlegung des bisherigen „Bushaisle“ ergab sich für die Schulkinder und sonstigen Nutzer ein gefahrloser Ein- und Ausstieg.

Für die Fußgänger im Bereich Ottinger Straße/Lindenring wurde ein markierter und höhenversetzter Weg errichtet. Dadurch sollte sich in Richtung Buchenastraße eine gewisse Senkung der Durchfahrfrequenz einstellen. Die unübersichtliche Fahrbahn im Kurvenbereich wurde aufgeweitet und so entschärft.

Ein neuer Maibaumstandort abseits des Hauptverkehrs ist entstanden und bietet zusammen mit dem neuen „Dorfstadt“ eine zünftige Möglichkeit für traditionelle Feierlichkeiten.

Nicht zu letzt gibt es nun einen Ort der Entspannung, zum Ausruhen und zum Genießen der Natur. Dafür sorgt die Anlage mit Rasen, Bäumen, Buschwerk, Ruhebänken und als optischen Höhepunkt einem Dorfbrunnen, der durch die großzügige Unterstützung der Familie Böswald vom ortsansässigen „Natursteinwerk Böswald“ zustande kam.

An einem solchen Tag gilt es Dank zu sagen, Dank für Mitarbeit und Interesse an dörflichen Belangen, Dank für großzügige Unterstützung. Die Weilheimer Bevölkerung bedankt sich insbesondere bei folgenden Personen:

Herrn Bürgermeister Ferber und dem Stadtrat, Herrn Eckmeier und Herrn Geyer vom Leader+-Regionalmanagement, dem Bauhof und den beteiligten Firmen, den Mitwirkenden im örtlichen Arbeitskreis, den unentgeltlichen Helfern beim Entrümpeln vor dem Abriss, den Mitbürgern, die die Anlagen pflegen und in Schuss halten. Ganz besonderer Dank gilt der Familie Böswald, die den wunderschönen Brunnen sowie die Ruhebänke gestiftet und darüber hinaus bei der Gestaltung Hilfestellung und fachlichen Rat gegeben hat. Ein besonderer Dank geht an die Steinbildhauermeisterin, Frau Christiane Hellmich aus Mittelheufnach für die Kreation und praktische Umsetzung des Brunnens.

(gsi.310309)

Stellungnahme zum Etat 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

keine Schlüsselzuweisungen, keine Zuschüsse für die Dorferneuerung Kölbürg-Ried, eine Kreisumlage von 3,8 Millionen Euro, einen investiven Haushalt von 5,4 Mill. Diese Tatsachen bezeugen, dass die Kommune Monheim - was die Einnahmen anbetrifft – überaus gut dasteht, die Steuerkraft ist nach wie vor hoch. Demgegenüber steht eine Neuverschuldung von 2,2 Mill. Euro an, nicht mitgerechnet die Kosten für die Schulrenovierung, die Monheim im Jahr 2009 schultern muss.

Die großen Bauvorhaben – die Dorferneuerung in Kölbürg-Ried, die Erweiterung des Rathausrückgebäudes und die Renovierung des Kindergartens – wurden trotz der angespannten Haushaltslage nach intensiven Diskussionen aufgrund der günstigen Konditionen vom Stadtrat befürwortet.

Der Vermögensetat enthält außerdem einige Unsicherheiten: Werden die fest zugesagten Zuschüsse von 1,1 Mill. ausbezahlt? Die eingeplanten Gelder aus dem Konjunkturprogramm für den Bau des Rathausrückgebäudes sind zwar mit 250 000 eingeplant, aber völlig vage. Monheim würde rein rechnerisch zwar nach der Einwohnerzahl ca. 250 000 Euro bekommen, abzüglich der guten Steuerkraft verbleiben im Höchstfall 150 000 Euro. Es ist zu befürchten, dass Monheim in bezug auf das Konjunkturprogramm II leer ausgehen wird. Auch der geplante Verkauf von Bauplätzen ist völlig offen.

Der Etat von Monheim steht und fällt mit den großen Gewerbesteuerzahlern. In einer bislang unveröffentlichten Analyse spricht die EU-Kommission von nie gekannten Einbrüchen der Wirtschaft. Verheugen äußert sich folgendermaßen: „Völlig unerwartet sind das Ausmaß und die Geschwindigkeit der Krise“. Wir hoffen, dass die Monheimer Firmen nicht zu stark von der Krise betroffen werden.

Durch die Änderung des Steuerrechts, sprich Unternehmenssteuerreform, muss sich die Kommune Monheim auf weniger Steuereinnahmen einstellen.

Um die Neuverschuldung nicht ausufern zu lassen, wurden die Rücklagen der Stadt restlos aufgebraucht.

Gewünscht hätte sich die PWG-Fraktion eine weitere Absenkung des Hebesatzes der Kreisumlage von derzeit 42,3 Punkten. Aber nein, der Kreis möchte ja bis zum Jahre 2013 schuldenfrei sein.

Nach neuesten Prognosen droht den Städten ein Riesenverlust, da wegen der Wirtschaftskrise eine Milliarde weniger an Steuern eingenommen werden. Es ist zu befürchten, dass die Auswirkungen der Krise die Kommunen erst 2010 mit voller Wucht zu spüren bekommen werden. „Sollte sich die Krise bewahrheiten, kämen die Städte bei den Haushaltsplanungen für 2010 um eine massive Ausgabenkürzung nicht herum“ erklärte der Städtetagechef, der Regensburger Bgm. Hans Raidinger. Dies wird so weit gehen, dass städtische Dienstleistungen und Infrastrukturen stillgelegt werden müssen. Die Folge wäre eine weitere Verschuldung, um überhaupt investieren zu können.

Ein Satz vom Städtetagechef beruhigt die PWG-Fraktion: „Eine Stadt, die nicht investiert, gibt sich selbst auf!“

Was ist zu tun? Fest steht, es ist nur eine Frage der Zeit, bis uns der zu erwartende Abschwung erreicht. Dafür müssen wir uns wappnen. Zwar sind wir, was die Steuerkraft anbetrifft, bis jetzt noch gut über die Runden gekommen. Was im kommenden Jahr sein wird, weiß niemand.

Klar ist, dass wir mit dem Geldausgeben vorsichtig sein müssen. Grundsatz der Kommune muss das Konzept der Schuldentilgung – wie in den letzten Jahren geschehen – im Vordergrund stehen. Es weiß jeder, dass die Gewerbesteuer großen Schwankungen unterliegen. Deshalb sind die Einnahmen aus der Gewerbesteuer in den kommenden Jahren mit Vorsicht einzuplanen.

Wir wissen alle: Der Monheimer Etat steht und fällt mit den Gewerbesteuereinnahmen. Das Beben der Finanzmärkte im letzten Vierteljahr hat nicht nur die Bankenwelt durcheinander geschüttelt. So etwas konnte auch nicht spurlos an der deutschen Wirtschaft vorbeigehen. Erste Branchen sind bereits betroffen.

Ein arabisches Sprichwort besagt: „Wenn der Wind weht, löscht er die Kerze aus und entfacht das Feuer.“ Dieses Sprichwort passt genau auf die aktuelle wirtschaftliche Lage: Einige Branchen werden verlieren, andere werden verstärkt aus der Krise hervorgehen.

Hoffentlich gehören unsere Monheimer zu den Firmen – ob groß oder klein -, denen die Krise wenig anhaben kann.

Trotz der Aufnahme neuer Schulden, die Unsicherheiten im Etat und der Wirtschaftskrise

stimmt die PWG-Fraktion dem Etat 2009 zu. Leider bleibt der Kommune Monheim nichts anderes übrig, sich neu zu verschulden, um die großen Projekte verwirklichen zu können.

Wir hoffen, dass sich die jetzige Situation ändert und dass große Projekte auch in Zukunft ohne Neuverschuldung vonstatten gehen.

Meine Damen und Herren ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Die PWG-Fraktion

Gez.: Udo Dittel, Vorsitzender der PWG-Fraktion

Freibad Monheim

Verkauf der Jahres- und Familienkarten für die Saison 2009

Die **Jahres- und Familienkarten** für das Freibad Monheim für die Saison 2009 werden nur noch bei der Stadt Monheim, Rathaus, Zimmer Nr. 1, gegen **Barzahlung** ausgestellt. Die Karten können ab **04. Mai 2009** während der üblichen Dienstzeiten abgeholt werden.

Kosten für die Jahreskarten:

- | | |
|---|---------|
| a) Kinder bis 15 Jahren | € 5,00 |
| b) Erwachsene | € 13,00 |
| d) Jugendliche von 15 -18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Schwerbehinderte | € 8,00 |
| <u>Kosten für die Familienkarte</u> | € 25,00 |

Bei den Familienkarten erhält jedes Familienmitglied eine Karte und diese ist beim Eintritt in das Freibad vorzuzeigen. Zu den Familienmitgliedern gehören alle Kinder bzw. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sowie Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige und Schwerbehinderte.

Die Jahres- bzw. Familienkarte ist **nicht** übertragbar.

Historisches Stadtfest

Viehmarkt am 20. Juli 2009

Anlässlich des Stadtfestes findet auch heuer wieder ein Historischer Viehmarkt statt, auf dem Handel und Wandel betrieben werden kann.

Wir möchten alle Kleintierzüchter nochmals aufrufen, sich mit allerlei Getier zu beteiligen.

Bedingungen sind die gesetzlichen Auflagen.

Bitte melden Sie sich unter der Nr. 0 90 91 - 12 24, bei Herrn Mack.

Für die Bereitschaft, sich am Historischen Viehmarkt zu beteiligen bedanken wir uns im Voraus recht herzlich.

Festauschuss Viehmarkt

Horst Mack

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Eheschließungen

im Zeitraum 10.04.2009 bis 24.04.2009

18.04.2009 Manfred Mayer und Manuela Ursula Weirauch geb. Katzer, beide wohnh. Ringstraße 11

Wir gratulieren!

Wir gratulieren

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 02.05. Frau Franziska Färber und Herrn Erwin Färber, Rottstraße 3

Zum 25-jährigen Ehejubiläum:

am 03.05. Frau Anneliese Braun und Herrn Roland Braun, Buchenweg 15

am 10.05. Frau Angelika Starz und Herrn Alfred Starz, Schwalbenweg 2

Zum Geburtstag:

am 03.05. zum 90. Geburtstag
Frau Monika Anspacher, Donauwörther Straße 40

am 03.05. zum 74. Geburtstag
Frau Franziska Ferber, Hauptstraße 46, Flotzheim

am 03.05. zum 77. Geburtstag
Frau Helga Junker, Donauwörther Straße 40

am 03.05. zum 71. Geburtstag
Herrn Ludwig Seidl, Jahnstraße 7

am 05.05. zum 91. Geburtstag
Frau Anna Kitzing, Oberbuck 12, tzing

- am 06.05. zum 85. Geburtstag
Herrn Sebastian Roßkopf, Am Lindenring 5,
Weilheim
- am 07.05. zum 92. Geburtstag
Herrn Karl Breiner, Lindenstraße 42
- am 07.05. zum 78. Geburtstag
Frau Franziska Fischer, Lindenstraße 5
- am 09.05. zum 81. Geburtstag
Frau Else Rohm, Eschenweg 20
- am 10.05. zum 85. Geburtstag
Frau Franziska Riedelsheimer, Am Hag 16,
Kölbürg
- am 10.05. zum 77. Geburtstag
Herrn Kaspar Wörle, Ried 16
- am 13.05. zum 88. Geburtstag
Herrn Andreas Rosenwirth,
Donauwörther Straße 40

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1. Hutband f. Fittler	15.04.2009	Sparkasse Monheim
1. Winterjacke rot	16.04.2009	Praxis Dr. Gottmann Monheim
1. Winterjacke schwarz/orange	16.04.2009	Praxis Dr. Gottmann Monheim
1. schwarzer Handschuh	21.04.2009	Briefkasten Rothaus Merheim

Schulnachrichten

Anmeldung für die Realschule in Wemding

Vom 11. Mai bis 15. Mai 2009

Die Anmeldung für die 5. Klassen der ANTON-JAUMANN-REALSCHULE WEMDING im Schuljahr 2009/2010 ist von Montag, 11.05. bis Donnerstag, 14.05. in der Zeit von 8:30 bis 17:00 Uhr und am Freitag, 15.05.2009 von 8:30 bis 12:00 Uhr in der Realschule, Pölsinger Weg 13, möglich.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes bzw. das Familienstammbuch, das Übertrittszeugnis der Volksschule sowie ggf. der Sorgerechtsbeschluss vorzulegen.

Voraussetzung für eine Aufnahme nach der 4. Klasse Grundschule ist ein Notendurchschnitt von 2,33 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht, bzw. 2,66 (Noten in Deutsch und Mathematik 2/3 oder 3/2 und Heimat- u. Sachunterricht 3). Wurde dieser Schnitt nicht erreicht, ist das Bestehen des Probeunterrichts Voraussetzung für die Aufnahme – eine Anmeldung ist aber auch in diesem Fall zu den oben genannten Terminen erforderlich.

Für die Aufnahme in eine höhere Klasse der Realschule sowie für den Übertritt vom Gymnasium findet die Anmeldung in der Zeit vom 03.08. bis 07.08.2009 in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr statt. Eine telefonische Voranmeldung bis spätestens 15.05.2009 wird erbeten.

Weitere Informationen können Sie unter www.rs-wemding.de erhalten. Selbstverständlich stehen wir auch gerne unter der Telefonnummer 09092/402 für Auskünfte zur Verfügung.

Kindergartennachrichten

Die Marienkäfer-Gruppe im Planetarium Augsburg



Seit einiger Zeit schon beschäftigten sich die Buben und Mädchen der Marienkäfer-Gruppe mit dem Thema Weltall. Und nun war es soweit: Mit dem Bus ging es nach Augsburg ins Planetarium!

Dort bestaunten wir zuerst ein Modell unseres Sonnensystems. Ein freundlicher Herr erklärte uns anschaulich die Besonderheiten der Planeten. Manche Kinder durften die Himmelskörper sogar nachspielen um das Gehörte weiter erlebbar und begreifbar zu machen.

Als wir unter der Kuppel saßen, beobachteten die Kinder zunächst den Auf- und Untergang der Sonne, anschließend das Bild einer klaren Sternennacht, entdeckten Sterne und Sternbilder des Frühlingshimmels.

Im Anschluss wurde uns der Film „Das Geheimnis der Papierrakete“ vorgeführt.

Im Garten basteln zwei Kinder aus einem Pappkarton eine Weltraumrakete. Ein schlaues Astronomiebuch führt sie in einem atemberaubenden Flug zu allen Planeten unseres Sonnensystems. Von der glühend heißen Oberfläche des Merkur über die Venus zu den Tälern des Mars und weiter zu Wolkentürmen des Jupiter, durch die Ringe des Saturn, vorbei an Uranus und Neptun bis hin zum eisigen Zwergplaneten Pluto.

Wir bedankten uns herzlich bei dem freundlichen Mitarbeiter des Planetariums, der sich soviel Zeit für unsere Wünsche und Fragen genommen hatte, und gerade den ersten Teil des Programms genau auf die Bedürfnisse unserer Kindergartenkinder zugeschnitten hatte. Besonders das gemeinsame Herbeizaubern von Sternbildern werden wohl die meisten der Buben und Mädchen nicht so schnell vergessen!

(Anne English)



Volkshochschule

Bei nachfolgenden Kursen sind noch Plätze frei. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Sabine Meier, Telefon (09091) 2854.

4441M Traditionelles Bogenschießen für Anfänger ab 18 Jahren

Traditionelles Bogenschießen - ohne Wettbewerb und Erfolgsdruck. Um den Pfeil ins Ziel zu bringen, wird der Augenblick des Lösens intuitiv erfahren. In diesem Kurs lernen Sie quasi nebenher, vereinstauglich auf 3-D-Ziele zu schießen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Geübt wird mit verschiedenen, leicht zu ziehenden Bögen (Langbogen, Reiterbogen). Das Übungsgerät wird gestellt, die Leihgebühr ist in der Kursgebühr enthalten. Der Kurs findet wetterunabhängig auf dem Bogenplatz des Monheimer-Bogenclub e.V. (Verbindungsstraße Warching-Natterholz im Steinbruch) statt. Bitte mitbringen: Feste Schuhe, enge, der Witterung angepasste Kleidung. HTNZ: 8

- Termine: Samstag, 02.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 16.05.2009 17:00 - 19:00 Uhr, € 45,00, , - Helmut Biber, Franz Rössner, Monheimer Bogenclub e. V.

5213M Trommelkurs für Anfänger (Erwachsene)

Dieser Schnupperkurs bietet die Gelegenheit, die eigenen rhythmischen Fähigkeiten kennenzulernen, die Koordination zu trainieren, sich seiner Kraft bewusst zu werden und viel Spass zu haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Anschlagstechniken vermittelt und einfache Rhythmen erarbeitet.

1 x Samstag, 16.05.2009, 14:00-15:30 Uhr, € 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin

6633M Leichte Sommerküche

Aus Gemüse und Kräutern, Milchprodukten, machen wir Dips, Sossen, Salate, marinieren und füllen Gemüse, kochen kleine, vegetarische Gerichte, die gut zum Grillabend oder zum Büffet passen. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, evtl. Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Kochgeld ca. € 8,50.
1 x Montag, 18.05.2009, 18:30-21:30 Uhr, € 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin,

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: € 3,00

7015M Zeckenimpfung – Kein Schutz vor Borreliose

Donnerstag, 07.05.2009, 19.00 Uhr, Volksschule

„Gegen Zecken bin ich doch geimpft“ denken immer noch zu viele. Aber es gibt keine Impfung gegen „Zecken“. Zecken übertragen eine Reihe von Krankheitserregern. Eine Impfung gibt es nur gegen die eher seltene FSME. Man muss davon ausgehen, dass in unserer Region aber bereits jede 3. Zecke mit Borrelien infiziert ist. Borreliose ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern, bricht häufig erst Jahre nach dem Zeckenbiss aus und wird deshalb oft nicht erkannt. Die Krankheit ist schwer nachweisbar, oft äußerst schmerzlich und zieht sich oft über das ganze Leben hin, sodass die Betroffenen und Angehörige unglaubliches Leid ertragen müssen. Ziel des Vortrags ist es, Infektionen zu vermeiden, geg. zu erkennen und richtig (auch mit alternativen Mitteln) zu behandeln.

Brigitte Lindner, Gründerin der Selbsthilfegruppe, Kaisheim

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Fr 1.5.

10.00 Uhr
19.00 Uhr

Maria, Patronin des Landes Bayern

Monheim, Flotzheim
Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

8.30 Uhr
19.00 Uhr

Weilheim
Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

10.00 Uhr
19.00 Uhr

Wittesheim
Maiandacht

Sa 2.5.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim und Rehau

So 3.5.

10.00 Uhr
19.00 Uhr

4. Sonntag der Osterzeit

Monheim
Feierliche Maiandacht mit Weiheversprechen an die „Dreimal Wunderbare Mutter“ mit den Erstkommunionkindern

8.30 Uhr
19.00 Uhr

Flotzheim
Maiandacht
Weilheim: Festgottesdienst mit Segnung des neuen Dorfplatzes

8.30 Uhr
19.00 Uhr

Wittesheim
Feierliche Maiandacht mit den Erstkommunionkindern

9.30 Uhr

Warching

Sa 9.5.

19.00 Uhr

Vorabendgottesdienste

Monheim u. Rehau

So 10.5.

10.00 Uhr
8.30 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

Familiengottesdienst – gestaltet von der Kindergottesdienstgruppe

8.30 Uhr
19.00 Uhr

Flotzheim
Weilheim
Feierliche Maiandacht mit Weiheversprechen an die „Dreimal Wunderbare Mutter“

10.00 Uhr
9.00 Uhr

Wittesheim
Itzing

Termine

Frauenbund:

Wallfahrt des Frauenbundes nach Wemding – Maria-Brünnlein – am Di. 5. Mai 2009

Fußwallfahrt ab Kindergarten um 6.00 Uhr, Abfahrt 8.45 Uhr mit dem Bus ab Raiffeisen-Volksbank,

Gottesdienst um 10 Uhr

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst



am Muttertag, 10. Mai 2009
um 10.00 Uhr

in der Monheimer Stadtpfarrkirche mit Kaplan Jan Lazar und der Kindergottesdienstgruppe.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Kartage und Ostern

Am Karfreitag trafen sich die Monheimer Ministranten bereits um 6.00 Uhr am Marktplatz, um anstelle der Glocken mit ihren Ratschen zum Angelus-Gebet aufzurufen. Zweite Anlaufstelle war der Pfarrhof und dann das Kaplanhaus, auch hier wurde gemeinsam und lautstark geratscht.

Immer wenn eigentlich die Glocken läuten, mußten die Mini's, die sich auf verschiedene Straßenzüge aufteilten, mit ihren Ratschen einladen. Zwischendurch dann auch noch die Probe für die Karfreitagsliturgie, bzw. am Karsamstag die Probe für die Osternacht. Zwei wirklich anstrengende Tage.



Ein großes Kompliment für das große Engagement und natürlich ein herzliches Vergelt's Gott allen, die unsere Mini's dann am Karsamstag mit einer Spende oder Süßem belohnt haben. Aber auch den Eltern, die an diesen Tagen fast schon Taxifahrer waren.



Mit großer Beteiligung fand am Karfreitag der Kreuzweg an der Brandkapelle statt.



Die Auferstehung durften wir dann in der Osternacht feiern. In dieser Heiligen Nacht haben zwei Erwachsene und ein Kind die österlichen Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie empfangen und sind dadurch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden.

(Th. Rieger)

Erstkommunion



Am vergangenen Sonntag feierten 34 Kinder in der Pfarrei St. Walburg, Monheim, ihre Erstkommunion.

Die Tage der Vorbereitung waren vorbei und das eine oder andere Kind hatte morgens vielleicht auch ein bisschen Bauchweh vor Aufregung.

Unter Glockenläuten zogen die Kinder feierlich in die festlich geschmückte Stadtpfarrkirche ein. Im Schulbekenntnis, bei den Fürbitten, sowie bei der Gabenbereitung und dem Dankgebet waren die Erstkommunionkinder in den Gottesdienst miteinbezogen. Die musikalische Umrahmung übernahm der Kinderchor des Liederkranzes, unter Leitung von Frau B. Roßkopf.

In seiner Predigt erläuterte Dekan M. Maul, dass mit dem heutigen Tag zwar ein Ziel erreicht sei, aber eigentlich sei es erst der Beginn und die Kinder seien von nun an immer eingeladen, am Mahl des Herrn teilzunehmen.

Zusammen mit den Eltern durften die Kinder dann ihre erste Hl. Kommunion empfangen.

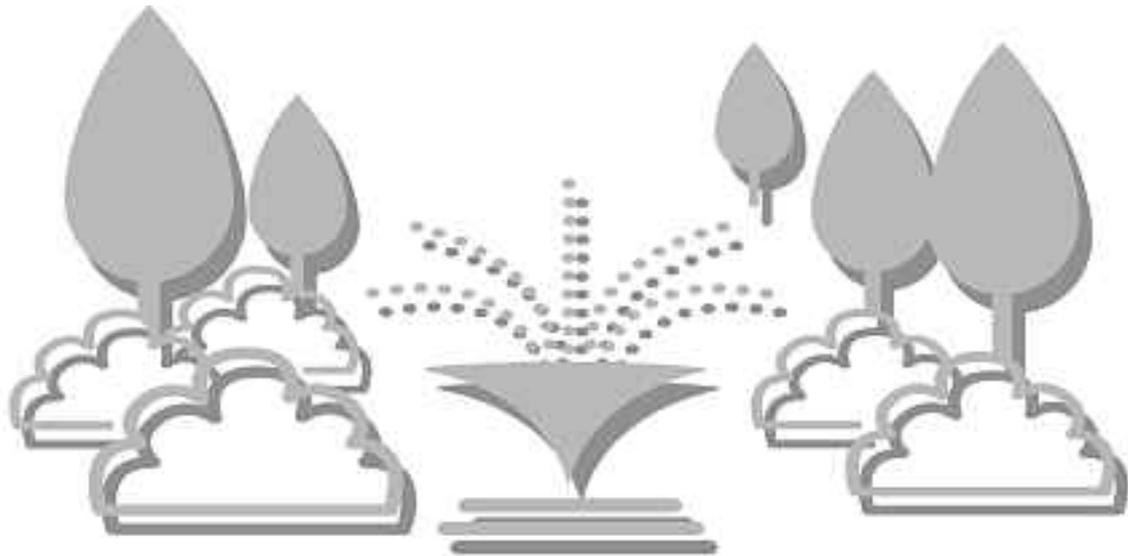
Am Nachmittag trafen sich alle noch einmal zu einer Dankandacht in der Stadtpfarrkirche.

(Th. Rieger)



Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
April				
30.	18:00	Kolpingsfamilie/Wasserwacht/Stadtkapelle/FFW	Maibaumaufstellen	Innenstadt
30.		Rehau	Maibaumaufstellen	Rehau
30.		FC Weilheim-Rehau	Maibaumaufstellen	Weilheim
Mai				
02.	20:00	Stadtkap./Jugendkapelle	25 J. Jubiläumskonzert	Stadhalle
02.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
03.	ab 9:00	Weilheim	Dorfplatzeinweihung	Weilheim
05.	06:00	Kath. Frauenbund	Fußwallfahrt nach Maria Brunnlein, Wemding	Kindergarten
07.	16:00	Literaturkreis	Kindermärchenstunde	Cafe Wenninger
08.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
08.		Schützenges. Monheim	öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
08.	17:45	Kolping Monheim	Bergmesse Wittesheim	Treffp. Walburga-Statue
08.	20:00	Krankenpflegeverein Weilh.-Rehau-Wittesheim	Jahresversammlung	GH Rosenwirth
11.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Gemeindehaus
14.	19:00	CSU-Ortsverband Monheim	CSU-Stadträte vor Ort	GH „Zur Krone“ Monheim
17.		FFW Weilheim	Fahrzeugweihe	
17.		Kolping Monheim	Diözesanwallfahrt	Töging
21.		VGF Wittesheim	Vatertagswanderung	
21.	05:30	Fischereiverein Monheim	Anfischen	Waldsee
21.	14:30	FFW Monheim - Passivengruppe	Wanderung m. Besicht. Heidebrünnl	Treffp. FW-Gerätehaus
24.		Förderkreis Marienkapelle Rothenberg	Kapellenfest	Marienkapelle Rothenberg
Juni				
01.		Pfarrgem. Weilh.-Rehau	Fußwallfahrt	
03.	08:00	Pfarrei Monheim	Bildungsfahrt	Kloster Mallersdorf
05.		Vereine Weilheim	Terminabsprache	GH Rosenwirth
05.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Jahreshauptversammlung, Info Stadtfest 2009	Schützenheim
06.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
07.		SKV Flotzheim-Kreut	90-jähriges Gründungsfest	
07.		VGF Wittesheim	Nordic-Walking Aktionstag	
07.		Pfarrgem. Weilh.-Rehau	Sternwallfahrt	Monheim
10.		VGF Wittesheim	TT-Gaudi-Doppeltturnier	
11.	13:00	Gartenbauverein	Radtour	Stadhalle
21.	19:00	Kulturförderkreis	Liederabend mit Deutsch-Spanischem Chor aus Teneriffa	Stadhalle
26.		FFW Rehau	Johannisfeuer	Rehau
27.		VGF Wittesheim	Feldgottesdienst	
Juli				
04.	10-12	Kolping Monheim	Altpapier-/kleiderabgabe	Anwesen Meyer-Bau, Treuchtlinger Str.
09.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
12.	19:00	Kulturförderkreis	Musica aliter und CordAria	Peterskapelle



Dorfplatz- Einweihung **Weilheim**

Sonntag, 03.05.09

Beginn um 9:00 Uhr mit
Festgottesdienst am Dorfplatz

Bierzeltbetrieb
Mittagstisch
Blasmusik
Kinderunterhaltung
Kaffee und Kuchen

Vereine und Verbände

Flursäuberung in Flotzheim

Am Samstag, den 18.04.2009 trafen sich die Flotzheimer Vereine zu ihrer jährlichen Flursäuberungsaktion.

Trotz schlechten Wetters ließen sich zahlreiche Helfer nicht abschrecken und sammelten bei Dauerregen den Müll rund um Flotzheim und Kreut ein.

Dieses Durchhaltevermögen wurde am Ende mit einer Brotzeit belohnt.

Nochmals vielen Dank an alle Helfer und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gerdi Ferber
Ortssprecherin

Freiwillige Feuerwehr Flotzheim-Kreut

Protokoll über die Generalversammlung am 13.März.2009

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorstands
4. Bericht des Kommandanten
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Ehrungen verdienter Mitglieder
9. Wünsche und Anträge

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der Vorstand Werner Auernhammer die versammelten Vereinsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Flotzheim-Kreut. Des Weiteren hieß er den 1. Bürgermeister Anton Ferber, KBM Günther Buchberger, die Stadträte Alfons Meier und Karlheinz Leinfelder sowie die Vorstände der örtlichen Vereine herzlich willkommen. Beim Totengedenken gedachten wir an unser verstorbene Vereinsmitglied Josef Biller.

Anschließend begann der Vorstand Werner Auernhammer mit seinem Bericht über das abgelaufene Jahr, seit der letzten Generalversammlung am 14.März 2008. Los ging es mit der alljährlichen Flursäuberung in Flotzheim, wo mit reger Interesse teilgenommen wurde. Im Frühling wurden für unsere Neueinsteiger Uniformen besorgt. Im Laufe des Jahres waren wir auf den Feuerwehrfesten in Baierfeld, Schäfstall, Kölbürg, Hafentreut und Bergstetten vertreten.

Beim Blick ins neue Jahr erwähnte Vorstand Werner Auernhammer die anstehenden Aktivitäten. Zu diesen zählt die alljährliche Flursäuberung, ein Feuerwehrfest in Heroldingen, ein Grillfest und das 90 jährige Jubiläum des Soldaten und Kameradenvereins. Zum Schluss dankte er noch mal allen die sich in irgendeiner Form an den Vereinsaktivitäten beteiligten.

Weiter ging es mit einem ausführlichen Bericht über den aktiven Teil der Wehr vom Kommandanten Gerhard Reile. Es kam im vergangenen Jahr zu vier Einsätzen zu dem unsere Wehr gerufen wurde. Es gab einen Fehlalarm auf dem ehemaligen Svedex-Gelände, einen PKW Brand in Flotzheim, eine Verkehrsreglung in Monheim, und ein kleines Feuer im Rechter-Wald in Flotzheim, dass aber bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht war. Wie Jedes Jahr führten wir auch Übungen durch um unser Wissen zu vertiefen. Diese waren zur Zufriedenheit des Kommandanten gut besucht. Durchschnittlich erschienen 23 aktive Mitglieder zu unseren Übungen. Dies entspricht 69% unserer aktiven Mannschaft. Fürs kommende Jahr wurden fünf Übungen, die Leistungsprüfung und die Sanierung des Feuerwehrhauses angekündigt.

Einladung an alle zum

10. öffentlichen Bürgerschießen

ab 12 Jahren!



am Freitag, 08. Mai 2009 ab 17 Uhr
ins Schützenheim Monheim

- Schießen mit dem Luftgewehr auf Mannschaftswertung (Vereine, Firmen, Stammtisch usw...)
- 4 Schützen bilden eine Mannschaft
- Pro Mannschaft maximal ein Rundenwettkampfschütze !

***** **Es wird aufgelegt geschossen!!!** *****

Gewehre werden gestellt

***** Spezielle Schiesskleidung und eigene Waffen nicht erlaubt !!! *****

mindestens 50 % aller Teilnehmer erhalten einen Preis !!!

Nun begann Kassier Färber Johann mit seinem Bericht. Er verlas die aktuellen Mitgliederzahlen und gab den einen kurzen Bericht über das positiv gelaufene Geschäftsjahr. Die Kasse wurde durch Erwin Meir und Theo Wagner geprüft. Da diese einwandfrei geführt wurde bat Erwin Meir die Versammelten um die Entlastung des Vorstandes und der Vorstandschaft, die diese einstimmig beschlossen. Dieses Jahr standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es waren 41 Wahlberechtigte anwesend. Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

- 1. Vorstand: Stefan Auernhammer
- 2. Vorstand: Gerhard Reile
- Kassier: Johann Färber
- Schriftführer: Thomas Wagner

Alle vier Personen wurden einstimmig gewählt. Des Weitern wurden noch sieben Beisitzer gewählt. Diese sind Werner Spieler, Anton Schneid, Roland Rosenwirth, Andreas Auernhammer, Matthias Pfeifer, Martin Behringer und Hermann Färber. Sie wurden ebenfalls alle einstimmig gewählt. Kassenprüfer sind weiterhin Erwin Meier und Theo Wagner.



Nach den Wahlen wurde das Wort KBM Günther Buchberger erteilt. Er bedankte sich bei den aktiven Mitgliedern für die hohe Teilnahme an den Übungen. Des weitern machte er darauf aufmerksam das es nicht mehr die alte Notrufnummer 19222 gibt sonder nur noch die 112 für die integrierte Leitstelle Augsburg. Zudem berichtete er noch, dass es bei der künftigen Leistungsprüfung 10 Sekunden mehr Zeit gibt.



Zum Schluss stand die Ehrung der Mitglieder an. Für aktive 25 Jahre wurden Reinhard Schuster und Erwin Meier geehrt. Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden Günther Muschler und Norbert Bayerle und für 40 Jahre wurde Josef Bader und Anton Schneid sen. geehrt.

Zum Schluss bedankte sich die Vorstandschaft beim ausscheidenden Werner Auernhammer für seinen Jahrelangen Einsatz als Vorstand und Kommandanten. Bürgermeister Anton Ferber sprach ebenfalls Dankesworte an Werner Auernhammer und an alle aktiven Vereinsmitglieder.

(Th. Wagner)

Bezirkspokalschießen

Monheimer Jungschützen zwei Mal erster in Schwaben mit der Auswahl des Schützengauges Donau-Ries



Beim Bezirkspokal treten die Besten jedes Schützengauges des Schützenbezirkes Schwaben gegeneinander an. Für den Gau-Donau-Ries sind aus Monheim Daniel Kowalzik, Sebastian Stegmeier, Dennis Nowey, Lisa Meyer, David Meyer und Marius Nigel mit angetreten. Diese werden im Gaukader von Markus Hintermeier aus Bäumenheim und dem Monheimer Jugendwart Karel Kuba trainiert.

Für das Bezirkspokalfinale 3-Stellung Luftgewehr, das dieses Jahr in Grossaitingen ausgetragen wurde, qualifizierten sich alle drei Nachwuchsmannschaften, die Schüler, die Jugend- und die Juniorenschützen unseres Schützengauges und zeigten eine klasse Leistung. Die Mannschaftswertungen in der Jugend- und der Juniorenklasse wurden gewonnen, bei den Schülern gab es einen zweiten Platz.

Gleich zu Beginn legten die Junioren vor. Alexander Reiner war mit 579 Ringen der beste Schütze in seiner Klasse, knapp vor dem Wemdinger Stefan Fink mit 574 Ringen. Daniel Kowalzik aus Monheim belegte mit 566 Ringen Platz vier und Sebastian Stegmeier mit 547 Ringen Platz sieben. Auch der Gesamtsieg ging mit großem Abstand an unser Spitzenteam vor den Schützen aus Rothal und Wertingen.

Nach den Junioren zeigte die Donau-Rieser Jugendklasse ihr Können. Auch sie gewannen ihre Leistungsklasse vor den Allgäuern, dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf und dem Riesgau Nördlingen. Mit 582 Ringen zeigte Tobias Schröttle wieder eindrucksvoll, was er kann. Dennis Nowey erreichte mit 574 ebenfalls ein Spitzenergebnis. Die Monheimerin Lisa Meyer schoss 571, Sabrina Hintermeier 569 und Sina Schuster aus Sulzdorf erreichte 551 Ringe. Auch wurde in der Jugendklasse ein Finale geschossen. Hier ermitteln die acht besten mit einer Zehnerserie mit Zehntelwertung ihre Sieger. Tobias Schröttle ging als Drittbester ins Finale. Er nutzte seine Chancen auf den Sieg und bewies Nervenstärke. Mit 99,9 Ringen verbesserte er sich auf den ersten Platz. Dennis Nowey verbesserte sich vom Startplatz acht auf den sechsten Rang.

Nachmittags trat die Schülerklasse an. Mit eindrucksvollen 295 Ringen begeisterte Verena Schöttle auch ihre Teamkollegen, die sie im Einzelfinale mit viel Jubel unterstützten. Verena machte es hier sehr spannend, verlor jedoch leider knapp mit 100 zu 102,3 Ringen ihren ersten Platz. Ebenfalls hervorragende Ringzahlen gelangen Sonja Hintermeier mit 277 Ringe, Marius Nigel 269 Ringe, Pantle Florian 265 Ringe und Meyer David mit 261 Ringe. Die Schüler des Gau-Donau-Ries wurden in der Mannschaftswertung zweiter, hinter dem Ries Gau Nördlingen.

Herzlichen Glückwunsch liebe Jungschützen und den Trainern ein „Dickes Lob“ und Dankeschön für Ihren Einsatz und Erfolg!

Anzeigen!

**Telefon: 09191 / 7232-0
Telefax: 09191 / 723230**



25 Jahre Jugendkapelle Monheim

Das ist für uns ein Grund zu Feiern.

Jubiläumskonzert

am **02. Mai 2009**
in der **Stadthalle Monheim**

Beginn: 20.00 Uhr

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.
Unter der Leitung von Dirigent Gottfried Rabel spielen für Sie:

die Jugendkapelle
die Stadtkapelle
und ein Überraschungsorchester

Eintritt: Erwachsene 6,00 €
Jugendliche unter 16 Jahre 3,00 €

Kartenvorverkauf bei den üblichen Kartenvorverkaufsstellen!

SG 1858 Monheim e.V.

Johann Gayr trifft am besten



Am Samstag, den 04. April 2009 fand im vollbesetzten Schützenheim das dies-jährige Starkbierfest statt. Zu leckeren Schmankerln aus Steffi's Küche schmeckte das süffige Starkbier erst recht. Auch heuer wurde wieder der Starkbier-Wanderpokal ausgeschossen. 66 Teilnehmer versuchten sich am Schießstand. Es wurden wieder Preise in Form von Verzehr Gutscheinen ausgeschossen. Der Sieger erhielt für ein Jahr den Wanderpokal, sowie einen kleinen Erinnerungspokal mit nach

hause.

Johann Gayr setzte sich mit einem 105,1 Teiler an die Spitze des Feldes. Stefanie Frick überreichte die Trophäe an den strahlenden Gewinner. Herzlichen Glückwunsch!!!

Anschließend wurde dann noch kräftig gefeiert im Schützenheim.

Die ersten 10 Platzierungen im Überblick:

Nr.	N A M E	Teiler
1	Gayr Johann	105,1
2	Meyer Richard	127,8
3	Neuwirth Alfred	136,3
4	Löhn Maik	163,2
5	Schneid Walfred	210,6
6	Fischer Andrea	224,2
7	Meier Dieter	232,2
8	Templer Stefan	237,6
9	Kuba Karel	273,0
10	Rosenwirth Holger	295,0

(Alfred Neuwirth)

Einladung zur Wallfahrt des Kath. Frauenbunds Monheim nach Wemding

Die traditionelle Wallfahrt des Kath. Frauenbunds Monheim findet am Dienstag 05. Mai 2009 statt. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, sind willkommen.

- 6.00 Uhr Start der Fußwallfahrer ab Kindergarten.
- 8.45 Uhr Abfahrt des Busses Neuburger Str. (ohne Anmeldung)
Zustieg auch an Haltestelle Donauwörther/Wemding Str.
- 9.00 Uhr Pilgerzug ab Kloster
- 10.00 Uhr Hlg. Messe
- 12.45 Uhr Rosenkranz mit anschl. Andacht
- 14.00 Uhr Heimfahrt

Vortrag beim Katholischen Frauenbund „Der gläserne Verbraucher“

Der VerbraucherService Bayern des Katholischen Frauenbunds lädt alle Frauen am Dienstag den 05.05.2009 zu einem Vortrag zum Thema „Der gläserne Verbraucher“ ins Katholische Pfarrheim nach Fünfstetten ein. Beginn 19.30 Uhr.

Die Referentin Ute Berndt ist Verbraucherberaterin und Dipl. Betriebswirtin und macht in dem Vortrag mit dem Thema Datenschutz vertraut. Sie gibt darüber hinaus Tipps, wie jeder mit seinen persönlichen Daten optimal umgehen sollte.

(Hannelore Zinsmeister)

Lothar Lechner holt sich erneut den Titel



Siegerehrung im Gasthaus Pfefferer

von links: 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, 2. Sieger Thomas Luderschmid, Vereinsmeister Lothar Lechner, 3. Sieger Armin Luderschmid und Stadtrat Norbert Meyer.

Bei der traditionell am Karfreitag ausgetragenen Tischtennis-Vereinsmeisterschaft des Vereins zur Gestaltung der Freizeit (VGF) Wittesheim hieß es wieder „Möge der Beste gewinnen“. Gespielt wurde im Doppel-k-o-System, das heißt man konnte sich eine Niederlage leisten. Bei der Zweiten hieß es: „Koffer packen und aus die Maus“. Letztendlich konnte sich in diesem Jahr der stets zum Favoritenkreis zählende Abonnementsieger Lothar Lechner durchsetzen. So kam es schon in der 3. Runde zum Aufeinandertreffen zwischen dem späteren Turniersieger und dem Titelträger des letzten Jahres Michael Luderschmid. Doch heuer ließ Lechner seinem Kontrahenten keine Chance und fügte Luderschmid mit 11:7; 11:8 und 11:4 eine bittere Niederlage zu. Im Spiel darauf stand er dann dem Bruder Thomas Luderschmid gegenüber. Dieser machte ihm das Leben deutlich schwerer und so stand es nach 4 Sätzen 9:11; 11:3; 11:1; 5:11 (2:2 unentschieden). Den hart umkämpften Entscheidungssatz gewann Lechner schließlich mit 11:8 und zog mit diesem Sieg ins Endspiel ein.

Sein Finalgegner wurde in einem reinen Brüderduell zwischen Thomas und dem Vorjahres-Vizemeister Armin Luderschmid ermittelt. Dabei wollte sich Thomas keine weitere Blöße geben, gewann das Spiel um den letzten Finalplatz schließlich mit 11:9; 11:8; 6:11 und 11:7 und verwies Armin damit auf den 3. Platz. Im Finale, in dem es wegen der guten und teilweise erstklassigen Ballwechsel viel Applaus von den Zuschauerrängen gab, gewann schließlich Lothar Lechner auch das zweite Aufeinandertreffen mit Thomas Luderschmid mit 9:11; 11:8; 11:7; 4:11; 11:7 und 11:7.

Bei der anschließenden Siegerehrung, die von unserem 2. Bürgermeister Günther Pfefferer und dem Stadtrat Norbert Meyer (welcher sich selbst am Turnier als Tischtennispieler versuchte und eine gute Figur machte bis ihn sein Sohn Armin eiskalt aus dem Turnier beförderte) durchgeführt wurde, bekamen die 3 Erstplatzierten einen Pokal und eine Urkunde überreicht. Dem Vereinsmeister wurde zudem noch „sein“ von der Sparkasse Monheim gesponserte Wanderpokal überreicht. Die weiteren Platzierungen:

- 4. Platz Andreas Eder
- 5. Platz Michael Luderschmid
- 6. Platz Simon Meyer
- 7. Platz Martin Glaß
- 8. Platz Hans Glaß

Nach der Siegerehrung wurde im Gasthaus Pfefferer in lockerer Atmosphäre noch über das eine oder andere Match diskutiert und der neue Vereinsmeister entsprechend gefeiert.

Auch die Jugend des VGF Wittesheim fand in der letzten Woche ihren Vereinsmeister 2009.

So konnte erstmals der Tagmersheimer Elias Riedelsheimer den begehrten Siegerpokal gewinnen. Er setzte sich erfolgreich gegen den Vorjahressieger Thomas Glaß durch. Das kleine Finale gewann Andreas Wild und verwies somit Johannes Herb auf den 4. Platz.

Michael Luderschmid hatte als perfekter Organisator und strenger Schiedsrichter die Jugend stets im Griff und hat sich somit den Dank des VGF redlich verdient.

(L. H.)

Vereinsausflug der Weilheimer und Rehauer Vereine am 20.-21.06.2009

Unser Ausflug führt uns am 1. Tag über Würzburg, Main-Spessart, nach Fulda. Nach einer Stadtführung verbringen wir dort den Nachmittag zur freien Verfügung und fahren dann weiter zu unserem Hotel in Almdorf.

Am nächsten Tag geht es dann zurück durch die hessische Rhön zum Kloster Kreuzberg (Heiliger Berg der Franken). Dort nehmen wir an einem Gottesdienst teil. Nach dem Frühschoppen/Mittagspause geht es dann weiter in Richtung Heimat.

Der Reisepreis beträgt 100 Euro (Busfahrt, Frühstück im Bus am Samstag, Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Stadtführung in Fulda).

Anmeldung und weitere Infos bei
Jürgen Achinger, Tel. 2124,
Adalbert Feurer, Tel. 3507,
Günther Buchberger, Tel. 1347.

Historisches

Karl August Graf von Reisach

72. Bischof des Bistums Eichstätt (1836 – 1846)

Erst im zweiten Anlauf gelang es König Ludwig I., Graf Reisach zum Eichstätter Bischof zu küren. Bereits 1835 hatte der bayerische Herrscher versucht, im Interesse der Erneuerung des Katholizismus den Grafen vom Tiber an die Altmühl zu holen, doch damals lehnte von Reisach ab. Er begründete dies mit der Wichtigkeit seiner römischen Aufgaben (Rektor des Propagandakollegs und Deutschlandspezialist der Kurie). Doch nach dem raschen Tod von Bischof Johann Martin Manl war der König erfolgreicher. Am 19. April 1836 nominierte er Karl August. Der Papst persönlich, er war bis 1831 als Präfekt der Propagandakongregation 'Chef' Reisachs gewesen, weihte den neuen Bischof von Eichstätt in der Kirche Santa Maria Maggiore in Rom zum Bischof.

Karl August Graf von Reisach war Eichstätter Diözesane von Geburt. Denn er wurde am 6. Juli 1800 als Sohn des Monheimer Landrichters Johann Adam Graf von Reisach in Roth geboren. Den ersten Schulunterricht erhielt er durch einen Privatlehrer (Hofmeister), besuchte dann die Gymnasien in Neuburg a. d. Donau und München und studierte schließlich Rechtswissenschaften in Landshut und Heidelberg.

Der Selbstmord des Vaters 1820 (gestorben und beerdigt in Lamerdingen), der wegen wirtschaftlichen Schwierigkeiten und veruntreuter Gelder freiwillig aus dem Leben geschieden war, bestimmte das Leben des jungen Adligen weitgehend. Die ramponierte Ehre der Familie wollte der 1821 in Landshut zum Doktor der Rechtswissenschaften promovierte Graf wieder herstellen. Doch zunächst ging alles schief. Trotz vielfacher Versuche gelang es ihm nicht, einen Lehrstuhl in Bayern zu erhalten.

Ein Onkel (Landesdirektionspräsident Karl August Graf von Reisach bei der Regierung von Pfalz-Neuburg und Erbauer des Reisach-Schlösschens – heute Arco-Schlösschen) gab ihm den entscheidenden Rat: Die geistliche Laufbahn. Im Herbst 1824 war der junge Graf der erste Bayer, der nach Säkularisation am Collegium Germanicum studierte. Seine Karriere in

Rom verlief steil. 1828 zum Priester geweiht und zum Doktor der Theologie promoviert, finden wir ihn zwei Jahre später als Rektor des Kollegs und Professor für Kirchenrecht wieder. Unter seinem ehemaligen Chef Mauro Kardinal Cappellari – bis 1831 Präfekt der Propagandakongregation, dann Papst Gregor XVI. – wurde Reisach zum Deutschlandspezialisten der päpstlichen Kurie. Als Konsultor (Berater) der Propagandakongregation verurteilte von Reisach als Antirationalist viele Reformschriften und plädierte für die Trennung von Staat und Kirche.

Als Karl August Graf von Reisach Bischof von Eichstätt wurde, war er als Germaniker nach Rom orientiert. Es gelang ihm mit Hilfe des bayerischen Innenministers Karl von Abel auch romtreue Personen auf die Bischofsstühle von Passau und Würzburg zu berufen. Mit dem Herrscher verband ihn zunächst der Wille, den Katholizismus in Bayern zu stärken. Dazu musste zunächst die Priesterausbildung reformiert werden. In seiner Bischofsstadt gründete Bischof Karl August bereits in seinem ersten Amtsjahr ein Knabenseminar und ein bischöfliches Lyzeum. Die Kosten für die beiden Bildungsanstalten sollten von dem von ihm 1838 gegründeten St. Willibalds-Verein bestritten werden.

Im Kölner Kirchenstreit trat der Eichstätter Bischof als Vermittler auf. Rom schlug ihn sogar als Koadjutor des Kölner Erzbischofs Droste zu Vischering vor. Doch davon wollte der Preußenkönig nichts wissen. Zudem hatte der Innenminister andere Pläne mit seinem Bischöflichen Freund. Auf Rat Abels nominierte König Ludwig I. Graf von Reisach als Koadjutor auf den erzbischöflichen Stuhl von München und Freising. Damit entsprach der Herrscher nicht dem dringlichen Wunsch des alten Erzbischofs Gebssattels, der sich für diese Position seinen Domdekan Georg von Oetl erbeten hatte. Nach der königlichen Nomination erfolgte im Juli 1841 die päpstliche Ernennung. Nach dem Tod des residierenden Erzbischofs war am 1. Oktober 1846 sein Amtsantritt im Erzbistum. Die Inthronisation fand am 25. Januar 1847 statt.

Die Feiern zum 1100-jährigen Jubiläum des Altmühlbistums hatte Bischof Karl August durch eine von Redemptoristen durchgeführte Mission vorbereiten lassen. Das Jubiläum selbst wurde großartig gefeiert. Die Jubelfeiern hatten neben der Gründung des Seminars und Lyzeums Höhepunkte der Regierung Karl August Graf von Reisachs in Eichstätt dargestellt.

Das einstige Einvernehmen zwischen Graf von Reisach und König Ludwig I. hatte nicht lange Bestand. Durch die von ihm offensiv vertretene Freiheit der Kirche gab er immer wieder Grund zu königlicher Klage. Bereits 1847 bat der König die Kurie um die Berufung Reisachs als Kardinal nach Rom. Doch zunächst gab Rom nicht nach. Nachdem sowohl die Nachfolgefrage wie auch die finanzielle Ausstattung Reisachs nach seiner Abberufung im gegenseitigen Einvernehmen geregelt waren, wurde Karl August am 17. Dezember 1855 zum Kardinalpriester mit Sitz in Rom ernannt.

Reisach wurde der Vertrauensmann des Papstes Pius IX. Er wurde in die Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten und in die Kongregation des Index, zur Prüfung der Bischöfe, des Ritus und der Propaganda berufen. 1862 wurde Kardinal von Reisach Präfekt der Studienkongregation.

An den Vorbereitungen zum Ersten Vatikanischen Konzil war Reisach wesentlich beteiligt. Papst Pius ernannte ihn am 27. November 1869 zum ersten Konzilspräsidenten, doch diese ehrenvolle Aufgabe konnte der Kardinal (seit 1668 Kardinalbischof) nicht mehr wahrnehmen. Er starb am 22. Dezember 1869 in einem Redemptoristenkloster in Contamine (Savoyen) und wurde in seiner ehemaligen Titelkirche (Kardinalpriester) St. Anastasia in Rom beigesetzt.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Aufgefunden und ergänzt von Johann Schabacker, Am Sonnenbühl 15, 86653 Monheim, in einer älteren Broschüre über die Geschichte der Bischöfe von Eichstätt, herausgegeben vom damaligen Chefredakteur Klaus Kreitmeir der Kirchenzeitung in Eichstätt.

Songs of the World

Compass

Der neue Singkreis in Monheim



Sing a Song:

Rock • Pop • Gospel • Folk Musical • Spiritual

in Original-Sprache

Alle die gerne singen und musizieren sind herzlich willkommen:
Jugendliche und Junggebliebene!

Gemeinsam Lieder und Songs proben und aufführen mit

Michael Buchberger

Handy: 0171/6456225

Kennenlernen-Treffs:

Dienstag, 5. Mai 2009, 19.00 Uhr

Dienstag, 12. Mai 2009, 19.00 Uhr

Dienstag, 19. Mai 2009, 19.00 Uhr

im Vereinsheim des Liederkranzes Monheim
Marktplatz Rathaus Rückgebäude.

Musikanten: Wer spielt Gitarre, Keyboard, Saxophon, Klarinette,
Querflöte, Bass, Trompete, Schlagzeug?
E-Piano vorhanden!

Infos: Rudolph Hanke, Handy: 0151/18814200



Sonstige Mitteilungen



Beim Dämmerstopp ...

prahlte Nörgelmann: „Ich gehe jetzt fremd.“
 „Du spinnst wohl!“, konterte mein Nachbar, „hast wohl zuviel Erotik-TV gesehen.“
 „Nö“, raunte der Angesprochene, „ich muss!“
 „Jetzt sind wohl bei dir alle Sicherungen durchgeknallt“, rief mein Vis-à-Vis und auch ich zweifelte am Verstand unseres Freundes. „Du hast doch so 'ne tolle Frau, die beste von allen, wie du immer sagst“, versuchte mein Nachbar Nörgelmann umzustimmen.
 „Ihr versteht mich nicht“, erwiderte dieser, „ich kann nicht anders, ich muss, meine Gene sind so programmiert. Stand doch neulich in der Zeitung, und was geschrieben steht ist richtig: Das Fremdgeh-Gen ist gefunden, es liegt vor uns. Natur ist Natur und Gen ist Gen. Der Mann muss jeden Tag auf Jagd gehen, andere Männer verscheuchen und seine Gene verteilen.“
 „Du spinnst“, stellte mein Nachbar erneut fest, „das hört sich doch fast nach Neandertaler an und die sind ausgestorben.“
 „Und wie ist das bei den Frauen?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. Nörgelmann jetzt ganz wissenschaftlich: „Die Weibchen versuchen nach Kräften, dazu gehören natürlich ihre Reize, das Männchen ans Nest, sprich Höhle oder Haus, zu fesseln und damit die Ernährung des zahlreichen Nachwuchses zu sichern. Auch das steht in den Genen“, ergänzte er.
 „Ist doch Schnee von gestern“, stellte mein Vis-à-Vis fest, „erstens gibt es die Pille, damit kann von zahlreicher Kinder-schar keine Rede mehr sein und zweitens wollen sich die Frauen heute selbst verwirklichen und haben auch einen Job.
 Dann werden sich die Gene ändern, die Frauen bekommen die männlichen und die Männer die weiblichen Strukturen in ihren Genen, und dann ist alles umgekehrt!“

„Das ist ja zum Gähnen“, meinte Nörgelmann, „dann ist es doch nix bei mir mit dem Fremdgehen, oder gibt es eine Alternative?“

„Natürlich, der Mann geht in seine Firma oder als Rentner in seinen Garten oder zum Dämmerstopp und ist auch sonst ganz brav. Ganz gegen das eherne Gesetz der Natur, bzw. Gene, oder?“ meint

*Ihr Dämmerstopppler
Rudolph Hanke*

Kinderonkologie kann sich über 800 EUR freuen

Dieser Tage konnte Frau Herta Pfefferer einen Betrag in Höhe von € 800,00 an Herrn Martin Oberman (Vorsitzender des Vereins „Kinder wollen leben, spielen, lachen“) übergeben.

Der Verein unterstützt krebskranke Kinder in unserer Region sowie die Abteilung Kinderonkologie im Klinikum Augsburg.

Am diesjährigen Josefsmarkt (Sonntag, 15.03.2009) in Monheim veranstaltete Frau Herta Pfefferer unter Mithilfe ihrer Freundinnen Frau Erika Stöhr und Frau Waltraud Reinhard, sowie ihren Töchtern Edith und Ruth und ihrem Enkelsohn Volker wieder ihren traditionellen Flohmarkt im Schindlerhaus.

Durch den Verkauf von diversen Artikeln wie z.B. Porzellan, Glas, Büchern, Taschen, Haushaltswaren usw. erzielten sie den stattlichen Betrag von € 800,00.

Sie möchte sich hiermit nochmals ganz herzlich bei denjenigen bedanken, die es ermöglicht haben, dass dieser Betrag gespendet werden konnte.

(E.Sch.)

3 WJT-Gäste aus Spanien für 10 Tage zu Gast in Monheim



Seit den Tagen der Begegnung zum Weltjugendtag 2005 besteht eine intensive Freundschaft zwischen Menschen aus Granada und aus Monheim. Drei Jugendliche, Isabel, Fernando und Jesus machten sich auf den Weg, um 10 Tage in der Familie unseres 2. Bürgermeisters zu leben.

Am Freitag, den 03.04., holten wir unsere Gäste am Flughafen in München ab. Peter Ferber aus Flotzheim zeigte uns allen unsere Landeshauptstadt München. Zum ersten Mal in ihrem Leben genossen die Spanier bayerische Spezialitäten im Hofbräuhaus und waren begeistert vom bayrischen Bier, der Schweinshaxn, dem Schnitzel und vor allem auch von Brezen. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich München auch von seiner schönsten Seite: der Marienplatz mit seinen herrlichen Gebäuden, der Viktualienmarkt mit seinen Spezialitäten, der Eiskanal mit den Windsurfern, das Bayerische Parlament, der englische Garten mit zahllosen Sonnenhungrigen und die vielen Sehenswürdigkeiten dieser Weltstadt mit Herz.

Fernando meinte spontan: „I love Munich!“ – was auch seine zahllosen Fotos belegten.

Aber noch wichtiger war unseren Gästen natürlich Monheim. Für Isabel war es der erste Besuch und für Fernando der zweite: „I can not believe that I am here again!“ – meinte er voller Freude immer wieder. Jesus gehört ja schon fast zu unserem Städtchen und vor allem zu unserer Familie dazu. Begeistert waren alle von unseren „großen“ Häusern, unseren herrlichen Wäldern, unserem netten Stadtkern, der Kirche und auch von unserem Haus St. Walburg. Dort durften sie an einer Chorprobe von De Lumina teilnehmen und schauten auch einen Film über Altötting an, denn 2008 spielte Jesus bei einem Auftritt unseres Chores dort mit der Gitarre mit. Jeder vom Chor brachte kleine Spezialitäten mit und schnell war ein feines, kaltes Büffet geschaffen. Danach ging’s ins Tonstudio nach Laub. Dort nimmt De Lumina gerade eine neue CD auf. Die ersten Hörproben und vor allem auch das Studio begeisterten unsere Spanier.

Da leider eine aktive Beteiligung unserer jungen, christlichen Gäste an einem Gottesdienst in Monheim nicht möglich war, freuten wir uns sehr über die spontane Einladung zur Gottesdienstgestaltung im Jugendhaus Schloss Pfünz mit Domvikar Dr. Dennemarck. Auf Bitte der Verantwortlichen gestaltete eine kleine Besetzung von De Lumina mit den Spaniern zusammen die musikalische Umrahmung eines Firmfamiliengottesdienstes. Isabel, Fernando und Jesus sangen das spanische „Patre nuestro“ vor und summten es weiter, damit wir das „Vater unser“ dann noch gemeinsam beten konnten. Viele Herzen wurden berührt und konnten spüren, wie schön eine weltweite christliche Gemeinschaft sein kann.



Natürlich zeigten wir unseren Gästen Eichstätt, den Dom und die Burg. Am Abend genossen sie die Zeit mit Freunden im Eis-cafe, im Nest oder im Prisma in Bäumenheim. 6Da der Zirkus Krone gerade in Nördlingen verweilte, war ein Besuch dort fast ein „Muss“ und begeisterte die Spanier total. 10 Tage Gäste aus Spanien, bedeutete 10 Tage Sonnenschein – nicht nur im Herzen. Somit war auch ein „Strand-Erholungs-Tag“ am Brombachsee fast eine Pflicht und tat uns allen gut. Auch Joggen in unseren Monheimer Wäldern war angesagt, ebenso Quadfahren, was ihnen mächtig Spaß machte. Einen Tag verbrachten sie in der Fuggerstadt in Augsburg, verbunden mit einem Treffen mit Bernadette’s Schulkameraden/Innen, damit mal alle die Möglichkeit hatten, mal mit Spaniern spanisch zu sprechen. Besonders schön war der Besuch von Neuschwanstein (siehe eigener Artikel).

10 Tage, sie vergingen wie im Fluge. Am Ostersonntag mussten wir wieder Abschied nehmen von lieben Menschen. Jesus, Isabel und Fernando waren sich einig: „We hate to say ADIOS!“ Wir auch!

Lydia Pfefferer



Granadatreff-Ausflug mit unseren Gästen nach Schloss Neuschwanstein



34 Menschen aus Monheim, Flotzheim, Kreut, Weilheim, Gundelsheim und Kaisheim machten sich mit unseren spanischen WJT-Gästen auf den Weg, um Schloss Neuschwanstein und die bayrischen Alpen zu besuchen – natürlich mit unserem beliebten Busfahrer Hans Eicher.

Diese Menschen verbindet vor allem der Weltjugendtag 2005. Sie waren damals schon aktiv beteiligt, damit sich die WJT-Gäste aus Granada in Monheim wohl fühlten, damit sie für 6 Tag hier ein Zuhause fanden. Dieses selbstlose ehrenamtliche Engagement von damals wurde schon tausendfach belohnt. Unter anderem wurde die Gruppe 2006 nach Granada eingeladen und dort aufs Herzlichste aufgenommen.

Wie schön war es für alle, nun wieder für die drei spanischen Jugendlichen einen kleinen Kindheitstraum zu erfüllen: ein Mal im Leben dieses Märchenschloss Neuschwanstein zu sehen und die bayrischen Alpen.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir um 7.00 Uhr mit dem Bus los gen Süden. Wie herzlich war das Wiedersehen mit den lieben Freunden aus Granada, wie groß die Freude, mit ihnen einen Tag verbringen zu können, wie ansteckend ihr spanisches Temperament. Zur Begrüßung sangen sie im Bus für uns alle ein spanisches, christliches Lied.

Unser erstes Ziel war die Wieskirche, die Wallfahrtskirche zum „Geißelten Heiland auf der Wies“ in Steingaden. Die Spanierin Isabel kaufte spontan für ihren Papa einen bayrischen Wanderstock aus Holz mit Metallplaketten aus der Gegend, von dem sie voll begeistert war, damit er in den Bergen um seine andalusische Farm wandern kann. Unser nächster Halt war Schwangau. Wir wanderten zum Schloss Neuschwanstein, besichtigten die Prunksäle, genossen den herrlichen Blick auf Schloss Hohenschwangau und von der Marienbrücke auf Neuschwanstein und ruhten uns am Alpsee aus.



Über Österreich fuhren wir zur Zugspitze, was unsere Gäste total begeisterte, da sie nun noch ein neues Land bereisten.

Unser nächstes Ziel war Garmisch-Partenkirchen mit der neuen Skisprungschanze. Dort gab es doch tatsächlich noch jede Menge Schnee, trotz strahlendem Sonnenschein. Oberammergau mit seinen bunt bemalten Häusern war ein „Muss“ für den Fotoapparat. In Unterammergau genossen wir ein deftiges Abendbrot in dem uralten Museumsrestaurant „Schleifmühle“.



Auf dem Heimweg bedankten sich die drei Jugendlichen im Bus aufs Herzlichste bei allen für diesen schönen Tag, der ihnen geschenkt wurde. Sie beantworteten Fragen über die anderen WJT-Gäste von 2005, über die Osterbräuche in Spanien und über vieles mehr. Bernadette übersetzte alles vom Spanischen ins Deutsche. Mit einem „Vater unser“ in zwei Sprachen bedankten

wir uns bei unserem himmlischen Vater für diesen wunderbaren Tag, für die intensive Begegnung, für das Geschenk der internationalen Gemeinschaft.

(Lydia Pfefferer)

Angebote des Kreisjugendring

Donau-Ries

Auch in diesen Jahr werden für 9- bis 12-Jährige die Zelte auf dem Jugendzeltlagerplatz in Tapfheim aufgeschlagen. Dort haben Mädchen und Jungen die Möglichkeit bei Spiel, Spaß und jeder Menge Action die ultimative Zeltlager Atmosphäre zu erleben.

Eine achttägige „Erlebnistour“ für 13- bis 15-jährige Teenies quer durch ganz Bayern steht ebenfalls auf dem Programm. Zum Ausgleich gibt es coole Games, Stadtfeeling und Sightseeing, und wer zwischendurch Erholung braucht, kann beim Relaxen am See die Seele baumeln lassen.

Bei der „Outdoor ist Cool-Tour“ können die Teilnehmer unseren Landkreis zu Fuß erkunden.

Abenteuer, Lagerfeueratmosphäre und kreatives Ausprobieren mit und in der Natur sind vorprogrammiert.

Auch wieder mit dabei ist das Projekt „MÄKKI“ – die Ferien-Aktiv-Box des KJR. Unter dem Motto „Natur pur“ tingelt der Kreisjugendring durch die Gemeinden. Hier erlebt die Kids gute Laune, Spaß und können mit der Natur experimentieren, bauen und werkeln

Weitere Informationen & Anmeldung

Nähere Informationen zu den einzelnen Freizeitmaßnahmen können bei den jeweiligen Anbietern erfragt werden. Die Anmeldungen selbst sind schriftlich an die jeweiligen Veranstalter zu richten. Die Anschriften sind im Ferienprogrammheft enthalten; es liegt im Rathaus (Eingangsbereich) aus.

Na dann: Viel Spaß!

Auf den Spuren der Saurier

Fossilienfieber im Mühlheimer Steinbruch



(evm) Seit 1. April ist der Besuchersteinbruch in Mühlheim wieder geöffnet und schon wurden mehr als 1000 Besucher gezählt. „Hier findet wirklich jeder etwas“, verspricht Roland Pöschl, der zusammen mit Uwe Krautworst den Steinbruch seit 2008 betreibt.

Kinder wie Erwachsene sind vom Fossilienfieber ergriffen. Mit leuchtenden Augen zeigen die „Hobbyarchäologen“ stolz ihre „Beute“ her. Da spielt es keine Rolle, wenn der Staub vom Steinklopfen in jede Hautritze dringt. Der Erfolg wiegt alles auf. Versteinerte Ammoniten, Krebse, Pflanzen, Fische gibt es in den Mühlheimer Steinschichten zuhauf. Das hat sich inzwischen weit herumgesprochen.

„Die Leute kommen bis aus China“, erzählt Pöschl, „sie bleiben dann ein bis zwei Wochen da und verpacken alles in Kisten, die per Schiff in die Heimat geschickt werden.“ Die Gesamtfläche beträgt etwa 3500 Quadratmeter. Ein Steinbruchlehrpfad mit mehreren Stationen zeigt Informationen zur Industriegeschichte und den Abbautechniken in der Region und ein überdachter Sitzplatz lädt zum Grillen ein. Werkzeuge wie Hammer und Meißel können ausgeliehen werden, kompetentes Fachpersonal steht den „Forschern“ mit Rat und Tat zur Seite.

Der Steinbruch ist täglich von 10-16 Uhr geöffnet. Auch Gruppen und Schulklassen können sich zu einer Entdeckungsreise zu den versteinerten Schätzen anmelden. Mehr Infos unter www.besuchersteinbruch.de

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.